Grand Island
Anzeiger und Herold.

Erscheint jeden Freitag.

J. P. Windolph, - - Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, d. 8. Januar 1897.

Abonnementsbedingungen:

„Anzeiger und Herold" nebst „Sonntagsblatt" kosten nach irgend einer Adresse in den Ver. Staaten und Canada pro Jahr	$2.50
Für 6 Monate	1.25
Bei Vorausbezahlung pro Jahr	2.00
" " " Halbjahr.	1.00
Nach Deutschland, Oestreich und der Schweiz pro Jahr (strikt im Voraus)	3.00
Für 6 Monate	1.50

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat	$10.00
½ " " "	5.00
¼ " " "	3.00
⅛ " " "	2.00
Eine Karte pro Monat	1.00

Lokalnotizen: Erste Insertion pro Zeile 10c.
Jede folgende Insertion pro Zeile 5c.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen.

Eine Zeitung anzunehmen, ohne Zahlung zu leisten, wird vor dem Gesetz als Diebstahl angesehen und demgemäß bestraft.

Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ehe er alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat und ist der Abonnent zur Zahlung für die volle Zeit verpflichtet wo die Zeitung gesandt wird, bis er bezahlt hat, ob er die Zeitung auf der Post annimmt oder nicht.

Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst leicht Fehler vorkommen, weil es zu viele Leute giebt, die denselben Namen führen.

Geldsendungen wolle man per Money Order, Express Money Order, oder Bank-Draft senden. Persönlichen Checks füge man Betrag für Collektion bei. Kleinere Beträge nehmen wir in Briefmarken an, doch erbitten wir solche nur zu 1 und 2 Cents, keine größeren.

Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und adressire deutlich

Anzeiger und Herold,
305 W. 2. Str., Grand Island, Neb.

Senator Wolcott von Colorado reiste am Samstag von New York ab nach Europa, um mit dortigen Bimetallisten zu conferiren, zwecks Abhaltung einer Conferenz im Interesse der Doppelwährung.

Die „New Jersey Deutsche Zeitung" schreibt mit einem Anflug gesunden Humors: „Laßt die erste Compagnie, welche aus diesem Lande nach Cuba ausrückt, aus Bundes-Senatoren bestehen. Es sind schwerlich andere neunzig Leute im Lande, ohne die wir besser zurechtkommen können."

Am Montag wurden die Arbeiter u. Angestellten der Illinois Steel Co. von Chicago davon in Kenntniß gesetzt, daß am 1. Februar alle Löhne herabgesetzt werden würden. Der Schnitt an Löhnen wird mindestens 20 Prozent betragen und etwa 3,500 Mann treffen. Das ist „Prosperity" bei der Wagenladung.

Weil es sich bei unseren Jingos in erster Linie nur um amerikanischen Größenwahn oder materielle Erwägungen handelt und nicht um die Befreiung der so heldenmüthig sich wehrenden Cubaner, deshalb, man kann es nicht oft genug erklären, kann man nicht mit ihnen in ein Horn stoßen, so sehr man auf der anderen Seite alle wirklichen Sympathiekundgebungen für die Cubauer auch schätzen und würdigen mag.

Daß Herr Pingree, der Mayor von Detroit und nächste Gouverneur von Michigan, obwohl ein Geschäftsmann, mehr wirkliche Staatsweisheit besitzt als so mancher would-be Professor und Politiker geht neuerdings auch daraus hervor, daß er einen Preis von $250 für denjenigen Studenten der Rechtswissenschaft von der Ann Arbor Universität aussetzte, der die größte Zahl veralteter Gesetze im Gesetzbuch von Michigan auffindet. Erstens wird die studirende Jugend dadurch veranlaßt, sich in der Gesetzgebungsgeschichte des Staates umzusehen und gleichzeitig wird festgestellt, wie viel unnützer und vernunftwidriger Ballast in den alten Scharteken modert.

In den Großstädten des Landes wird jetzt wieder den „Charity Balls" bedeutende Aufmerksamkeit gewidmet Ein „Charity Ball" ist eine prächtige Abendunterhaltung, welche für Musik, Balltoiletten, Blumen, Kutschen, Dekorationen usw. viele Tausende Dollars kostet und günstigen Falles einige Hundert Dollars für die Armen abwirft. Es ist wie bei den Missionen, wo es stets einen Dollar kosten soll, um einen Cent in's Hinterland zu schicken. Die Absicht ist wohl ganz gut, aber wenn man einfach die Hälfte oder einen noch geringeren Bruchtheil von dem, was so ein Ball kostet, in Baar für die Armen beisteuerte, so kämen dabei sowohl die Reichen wie die Armen bedeutend besser davon. (Jowa Tribüne.)

Unsere Zucker-Bounty.

Wie alle unsere Leser wissen, sind wir gegen die Bezahlung einer Bounty an irgend welche Person oder Corporation von der Regierung, weil dieses heißt, einen Theil der Bevölkerung besteuern zum Besten einzelner Personen, welches verkehrtes Prinzip ist.

Unsere Gesetzgebungen, welche solche Bountygesetze passirten, fanden deshalb durchaus nicht unsere Zustimmung, wobei uns auch die weitaus größte Mehrzahl der Stimmgeber beipflichtete.

Was nun aber besonders unsere letzte Legislatur anbetrifft, so wollen wir dieselbe nicht tadeln weil sie ein Gesetz erließ, welches dem Fabrikanten von Zucker eine Unterstützung verhieß, zugleich aber denselben verpflichtete, dem Farmer, also dem eigentlichen Produzenten, einen bestimmten Preis für sein Bodenprodukt zu bezahlen.

Was wir aber auf das Schärfste verdammen müssen an jener Gesetzgebung, ist, daß sie das Bountygesetz passirte und auf diese Weise dem Farmer einen gewissen Preis ($5 pro Tonne) für seine Rüben zusicherte, woraufhin sich Viele auf den Rübenbau legten, die es sonst vielleicht nicht gethan hätten, jedoch keine Geldverwilligung zu machen von welcher diese Bounty zu bezahlen ist und ist in Folge dessen die Begleichung dieser Schuld (denn eine Schuld dem Farmer gegenüber ist es) der jetzigen Legislatur aufgebürdet. Ganz die übliche Art und Weise der republikanischen Partei, etwas einzubrocken und Andere dann die Suppe auslöffeln lassen!

Wir wünschen und hoffen jedoch jetzt, trotzdem wir und auch die Legislatur gegen alle Bounties sind, daß unsere diesjährige Gesetzgebung die Schuld der vorigen einlösen und auf diese Weise feurige Kohlen auf die Häupter ihrer Verläumder sammeln möge, indem sie sich dadurch nichts vergeben wird, sondern nur eine ehrliche Schuld des Staates gegen eine Anzahl seiner Bürger bezahlt.

Um dieses zu erreichen, hielten letzten Samstag eine Anzahl Rübenbauer eine Versammlung in Hann's Park ab und erwählten sie einComite, welches Schritte thun soll, damit ihre Sache der Legislatur vorgebracht werde. Das Comite setzte mehrere Petitionen auf und cirkulirt dieselben, eine zur Unterzeichnung für Rübenbauer, eine andere für andere Bürger und sollte Jeder diese Eingabe an die Gesetzgebung unterzeichnen. Es ist nicht mehr als Recht, daß der Staat die versprochene Unterstützung, worauf hin sich tausende von Leuten in Ausgaben stürzten, darauf bauend, den bestimmten Preis für ihre Rüben zu erhalten, während sie bis jetzt einen Dollar weniger erhielten, was die Meisten in große Verlegenheit setzt. Hoffen wir, daß die Bemühungen betreffs Erlangung der Bounty von Erfolg gekrönt sind.

Drei Jahre lang Katarrh.

Endlich eine Kur gefunden in Dr. Hartman's freier Behandlung.

Es hört sich wie ein Roman an. Jedes Wort davon ist jedoch prosaische Geschichte und die genaue Wahrheit. Ein junger Mann hat eine brillante Karriere vor sich. Derselbe bekam chronischen Katarrh und versuchte viele Mittel vergeblich. Im College rieth ihm ein Zimmergenosse, es mit Peruna zu versuchen. Peruna kurirte ihn in kurzer Zeit und er ging gesund und munter seines Wegs. Ohne Peruna hätte er keinen Erfolg im Leben haben können.

Chronischer Katarrh hat manche Karriere verdorben. Er hätte die Karriere dieses jungen Mannes verdorben, wenn es nicht für den guten Rath eines Freundes gewesen wäre. Lest, was A. F. Stern, Marine City, Mich., sagt:

„Ich litt drei Jahre lang an Katarrh und versuchte es mit beinahe jeder Medizin, von der ich hörte. Ich begab mich nach Delaware, O., um das College daselbst zu besuchen und bekam ich daselbst einen Ihrer Kalender in die Hände und sah ein weiteres Heilmittel gegen Katarrh. Ich hatte bereits so viele Medizinen gebraucht, daß ich beinahe kein Vertrauen mehr hatte, aber mein Zimmergenosse sagte mir, daß Ihre Medizin gut sei und habe ich sie somit probirt. Nachdem ich nach Anweisung sieben Flaschen genommen hatte, war ich kurirt und fühlte mich wie ein neuer Mensch. Ich empfehle die Medizin Allen, welche an dieser schrecklichen Krankheit leiden. Es ist die beste Medizin für Katarrh. Ich verdanke Ihnen meine Gesundheit."

Alle Personen, welche an Katarrh leiden, werden sich für ein von Dr. Hartman geschriebenes Buch interessiren. Es ist dies ein lehrreich illustrirtes Buch von 64 Seiten und handelt über Katarrh in allen Stadien und Plätzen. Dasselbe wird für kurze Zeit frei verschickt werden von der Peruna Drug Manufacturing Company, Columbus, Ohio.

Burlington-Feiertagsraten.

Am 24., 25. und 31. Dez. '96 und 1. Jan. '97 wird die Burlington eine Rate von einem Preis und einem drittel für die Rundreise machen nach allen Punkten, nicht über 200 Meilen entfernt. Minimum-Verkaufsrate 50c. Gültig für Rückfahrt bis zum 4. Jan 1897. Thos. Connor.

Ueber die Burlington nach Sheridan und zurück.

$40 für die Rundreise. Gut 30 Tage für Hin-, 30 Tage für Herreise; gültig im Ganzen für 60 Tage vom Datum des Verkaufs.
Thos. Connor.

Ein moderner Toggenburg.

Eine Grand Islander Straßenscene, die auch zu beobachten ist, wenn kein Unwetter herrscht.

Es braust der Blizzard mit entfesselter Macht
Seit gestern schon, er tobte die ganze Nacht.—
Ein Mann steht dort an der Ecke,
Sein so sehnsuchtstrunkener Blick
Schweift über die weiße Decke,
Die Straße hinauf und zurück.

Es bebt seine Lippe, schwer athmet die Brust,
Mit seinem Gelock' spielet der Wind nach Lust,
Doch macht er noch nimmer Miene,
Der Kälte, dem Sturm zu entflieh'n,
Den Elementen es schiene,
Helioskraft sei ihm verliehn.

Wen erwartet der Mann? wie sein Auge blitzt!
Denkt Einer im Eckhaus, der beim Ofen sitzt,—
Erwartet er zum Rendezvous
Die Dame seines Herzens hier,
Trotz diesem Wetter noch dazu,
Dann wünscht' ich solche Liebe mir!

Es wächst der Sturm, er wird zum wilden Orkan
Und doch noch nicht sieht man die Schöne sich nah'n.
Es wird immer trüb' und trüber,
Immer hoffnungsloser sein Blick,
Er neigt den Krauskopf vornüber
Und hadert mit seinem Geschick.

Hinaus auf die Straße mich drängte mein Herz,
Ich bat ihn zu enthüllen mir seinen Schmerz.—
Er sah mich an mit off'nem Mund,
Hub grimmig dann zu sprechen an:
„Seit einer vollen ganzen Stund'
Wart ich hier auf die—Straßenbahn."

E. B.

A. O. U. W. Beamten-Installation.

Am Dienstag Abend wurden die neuerwählten Beamten der drei A. O. U. W. Logen Grand Island's in ihre betr. Aemter eingesetzt und war zu dem Zweck eine öffentliche Feier veranstaltet, bei welcher ein hübsches Programm zur Durchführung kam. Es hatte sich in der geräumigen Halle trotz der schlechten Wege eine zahlreiche Gesellschaft eingefunden, wenn auch unsere Farmer natürlich verhindert waren zu kommen. Hr. James Cleary hielt die Eröffnungsansprache, welche damit schloß, daß er den Liederkranz Männerchor vorstellte, welchem die nächste Nummer des Programms zugetheilt war. Hierbei passirte Hrn. Cleary das Unglück, das Wort „Männerchor" etwas merkwürdig auszusprechen, was starkes Gelächter hervorrief, doch der guten Stimmung gerade keinen Abbruch thät. Unsere wackeren Sänger, denen der neue Name zwar durchaus nicht schmeichelte, lachten am meisten mit.

Rev. Pinkham hielt eine Ansprache über Wohlthätigkeitszwecke brüderlicher Organisation; J. H. Mullin gab einen Vortrag zum Besten; die Herren Poe und Egge und Egge und König, Mandolin- und Guitarr-Quartett, spielten „The Lost Ship"; hierauf folgte Frl. Neff mit einer Deklamation, Prof. Olsen mit einem Piano-Solo, worauf Groß-Lektor Vandyke eine Rede hielt über die Geschichte des Ordens sowie die Zwecke welche derselbe verfolgt. Dann folgte die Installation und wurden folgende Beamte eingesetzt:

Grand Island Loge No. 1: T. A. Taylor, P. M.; D. E. Ryder, M. W.; J. C. Guthrie, Vormann; B. Kolbeck, Aufseher; S. E. Sinke, Recorder; H. McAllister, Financier; W. A. Heimber, Receiver; M. Soule, Guide; S. N. Wolbach, J. W.; W. H. Spafford, O. W.

Harmony Loge No. 37: Louis Veit, P. M. W.; Richard Göhring, M. W.; Paul Weinhold, Vormann; Hy. Schöneberg, Aufseher; C. H. Böhl, Recorder; H. Hehnke, Finanzier; John Hermann, Receiver; John Haack, Guide; Fritz Kruse, J. W.; John Schütt, O. W.

Charity Loge No. 91: Seth P. Mobley, P. M. W.; Robert J. Kelso, M. W.; Roger Ryan, Vormann; Chris Rasmussen, Aufseher; Irvin Metcalf, Recorder; Geo. D. Hetzel, Finanzier; H. C. Held, Receiver; Dietrich Spethmann, Guide; Jno. Stup, J. W.; Geo. L. Baughn, O. W.; R. S. Ryan, Trustee für drei Jahre.

Die installirenden Beamten waren: P. G. M. W., S. F. Kent; M. W., O. J. Vandyke; Vormann, J. H. Gorman; Aufseher, Henry M. Potter; Receiver A. Meyer; Recorder, G. H. Barber; Finanzier, G. H. Barber; Guide, A. Cosh.

Pillen umsonst.

Schickt Eure Adresse an H. E. Bucklen & Co., Chicago und erhaltet eine Probeschachtel von Dr. King's Neuen Lebenspillen umsonst. Ein Versuch wird von deren Verdiensten überzeugen. In ihrer Wirkung sind diese Pillen leicht und ganz besonders für die Kur von Unverdaulichkeit und Kopfschmerzen geeignet. Für Malaria und Leberbeschwerden haben sie sich als unbezahlbar bewiesen. Sie sind garantirt, vollständig frei von allen schädlichen Substanzen und nur rein vegetabilisch zu sein. Ihre Wirkung ist nicht schwächend, sondern, indem sie den Magen und die Eingeweide in guten Zustand versetzt, stärkt sie das ganze System. Pro Schachtel, reguläre Größe, 25 Cts. Verkauft von A. W. Buchheit, Apotheker.

Die Schafvögel.

Der Geschmack wechselt mit den verschiedenen Breitengraden und wechselt sogar, wenn die Bewohner dieser verschiedenen Breitengrade von gleicher Rasse oder rasseverwandt sind. Von allen Vogelarten, welche auf den unfruchtbaren Felseninseln an der californischen Küste herumstreichen, wird keine so werthlos erachtet, wie der rußschwarze Sturmvogel. Selbst die Seemöve steht an den Meereseinschnitten jener Küste in höherem Ansehen. Ihre Eier bringen im Markte einen Preis, der deren Einsammeln verlohnt. Der Sturmvogel aber ist ein durchaus verachtetes Thier, und Niemand fällt es dort ein, die an den Felsen der Farallone-Inseln befindlichen Nester der Vögel auszunehmen.

Ganz anders ist dies in Australien. Dort wird der Sturmvogel zu dem eßbaren Geflügel gerechnet. Er hat einen bestimmten Marktpreis, und eine Anzahl Männer und kleine Fahrzeuge sind damit beschäftigt, die Vögel zu fangen, einzusalzen, zu verpacken und in großen Mengen von den Felsen auf der Trefoil-Insel und anderen angrenzenden Eilanden an der Nordküste Tasmanias nach Stanley und Melbourne zu schaffen. „Schafvogel" ist der Name, den man in Australien dem Sturmvogel gegeben hat, und „Schafvogelfänger" heißen die Männer und Schiffe, welche sich mit dem Fang, der Verpackung und dem Transport der Vögel befassen. Woher der Name Schafvogel stammt? Das Fleisch des Sturmvogels wird in Australien als Pudding zubereitet, und der Geschmack desselben soll dem Geschmack des Schaf- oder Schöpsenfleisches auf's Haar gleichen.

Wenn man im August den Hafen von San Francisco verläßt und westwärts oder südwärts steuert, so kann man große Schaaren von Sturmvögeln an dem Schiffe vorüberziehen sehen. Sie fliegen dreimal so rasch, als der Dampfer fährt, und wenn man dann in Melbourne sich genügend akklimatisirt hat, um eine Reise durch Tasmania wagen zu können, so mag man sich dort an dem Fleisch junger Sturmvögel delektiren, deren Alten das Schiff an der californischen Küste begegnete. Der einzige Unterschied besteht nur darin, daß das Fleisch dem Reisenden unter der Bezeichnung Schafvogelfleisch servirt wird.

Die Sturmvögel verlassen die Farallone-Inseln in Zeitabständen von mehreren Monaten. Einmal im Jahre besuchen sie Australien. Die Trefoil-Insel bildet, so viel bekannt ist, den hauptsächlichsten Ruhe- und Brüteplatz der Vögel auf der südlichen Hemisphäre. Hier kratzen und graben sich die Thiere in der harten Erde ein etwa zwei Fuß tiefes Loch, in das jedes Weibchen der großen Schaar ihr einziges Ei legt. Der Schafvogelfänger nimmt nun nicht die Eier, sondern er wartet acht oder zehn Tage, nachdem die Jungen ausgebrütet sind. Dieselben sind dann ziemlich so groß, wie die Alten, ihr Fleisch aber ist viel zarter und fetter.

Auf dem Lande vermag der Sturmvogel dem Schafvogelfänger nicht zu entrinnen. Das Thier kann nicht in die Lüfte steigen, trotz seiner Flügel, die im Verhältniß zu dem schwarzen Körper enorm lang sind. Der Vogel vermag an der Küste nur in langsamem Tempo dahinzuhüpfen und nur von einer Felsenspitze aufzufliegen. Anmuthig erhebt er sich auch vom Wasser. An manchen Stellen der Trefoil-Insel findet man die Nester der Vögel zu Tausenden, und es ist nicht schwer, die jährliche Ernte an jungen Schafvögeln einzuheimsen. Die Saison währt von vier bis sechs Wochen und schließt den Fang, das Einsalzen, die Verpackung und den Versandt der Vögel ein. Verpackt werden die Thiere in Körbe, welche auf Küstenschooner verladen werden, die zu dem Behufe von Tasmania und Melbourne kommen.

Während man sich in Melbourne an dem Fleische der jungen Sturmvögel erlabt, kehren die alten Vögel mit vielleicht einem Prozentsatz junger, die den Häschern entronnen, von den Inseln an der Nordküste Tasmanias nach den Farallone-Inseln zurück, wo die Thiere thatsächlich unbelästigt bleiben. Neben den Inseln an der californischen Küste finden die Vögel auch noch andere Plätze, wo sie ihre Nester herrichten, ihre Hauptbrutstätten werden jedoch auf Catalina, auf den Inseln in der Santa Barbara-Meerenge, sowie auf den Farallone-Inseln angetroffen. In gewissen Jahreszeiten sind die Inseln von den Vögeln vollständig verlassen, während sie sich dann auf den Inseln an der Nordküste Tasmanias, sowie an der Südküste Australiens in ungeheuerer Zahl sich vorfinden.

Der kleinste derzeitige Premierminister ist Stoilow von Bulgarien. Das ganze Männchen mißt nur 136 Centimeter.

BUY NORTHERN GROWN SEEDS
FARM-SAMEN!
Harte Zeiten müssen weichen, so der Farmer Salzer's Gerste, Hafer, Weizen, Kartoffeln und Kleegras-Sämereien sätt! John Breider, Milltroit, Wis., zog 173 Bushel Silver King Gerste von einem Acker. So dieses unglaublich klingt, schreiben Sie ihm. Um dieses Jahr **50,000** neue Kunden zu gewinnen, senden wir **portofrei**
für 10 Cent Briefmarken
12 Proben herrliche Farmsamen, darunter obige Gerste, sowie Teosinte, Raps, „40c Weizen", Korn 2c. Die 12 Proben sind $10 werth, um einen Anfang zu bekommen! Samenkartoffeln nur $1.50 pro Faß! Alles billig. Deutscher Katalog 4c Porto.
JOHN A. SALZER SEED CO. LACROSSE, WIS.

Wo ist Franz Kleessen?

Dem aus Berlin gebürtigen Franz Kleessen, Bruder des Wilhelm Kleessen, ist nach deren verstorbenen Vater ein Erbtheil von etwa hunderttausend Mark zugefallen. Wegen Regelung dieser Erbschaftsangelegenheit wolle sich Franz Kleessen, welcher sich vor mehreren Jahren von New York aus nach dem Westen begeben hat und seither verschollen ist, ehestens an den Unterzeichneten wenden.

Wer immer von dem Verbleib des mehrgenannten Franz Kleessen Näheres weiß, wird gebeten, dem Gefertigten davon Mittheilung zu machen.

Max Adler,
Advokat und öffentlicher Notar.
Omaha, Neb., 26. Dez. '96.

☞ Wechselblätter sind ersucht zu copiren.

Erste National Bank,

H. U. Wolbach, Präsident,
Chas. F. Bentley, Kassirer.
Capital $100,000, Ueberschuss $45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

Nur **$40** mit Coupon

No. 120 Top Buggy.

Kauft direkt vom Fabrikanten
Kutschen, Straßen-Wagen, „Surreys" **Fuhrwerk** und Pferdegeschirr aller Art
Wird irgendwo zu irgend Jemanden zum Engros-Preise verschickt.

Eine unserer außerordentlichen Gelegenheiten. Leset die Beschreibung vorsichtig.

Piano- oder „Corning"-Buchsbaum, End- oder „Brewster"-Springfedern, 3 oder 4 hinabhengende Viertel Lederdach, Patent-Vorhangbefestiger, Kopftuch vom besten wollgefärbten Stoff, mit Schnur eingefaßte Säume und geschlossen mit "dusters" in Vierteln, solider „Panel Spring"-Rücken, Besatz von Tuch oder feinem Leder, Flügel-Kissen, „Sarven"-Räder mit 16 Speichen von ¾ oder ⅞ Zoll Dicke, 15-16 Zoll Stahl-Achse mit Doppelkragen, "swedged and fantail bed," 4 und 5 Blatt Elgehärtete Springfedern von bester Qualität. Der Buchsbaum ist 23½ Zoll breit und 52 Zoll lang, vom besten getrockneten Holz, Eichenholz-Gestell und Seiten aus Pappelholz, durchweg geleimt, geschraubt und geprobt. "Double reach" mit Eisen der ganzen Länge nach. Alle Eisenarbeiten, Bolzen u.s.w. aus dem besten „Norway"-Eisen hergestellt. Der Anstrich und die Appretur ist durchweg erster Klasse. Der Buchsbaum ist in reichem Schwarz, die Rüstung in „Brewster"-Grün, Schwarz oder Karmin angestrichen, und schön gestreift. Jedes Buggy complet mit Deichsel, ledernem Schutz, Sturmschürze, Teppich, Anti-Rattler 2c. Eine schriftliche Garantie mit jedem Buggy.

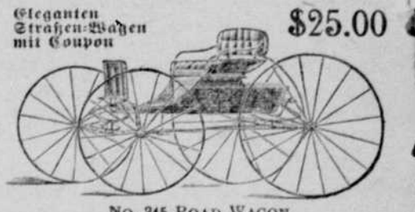
$45.00 ist unser spezieller Engros-Preis für dieses feine Buggy. Wurde niem is für weniger verkauft, aber um unsere Arbeit in ihrer Gegend einführen zu wollen, haben wir diese spezielle Coupon-Offert gemacht, um allen Leser dieses Blattes eine Gelegenheit zu geben, ein erster Klasse $75.00-Buggy zu dem niedrigsten Preis, der je offerirt wurde, zu bekommen. **Nach Empfang von $40.00** und Coupon verschicken wir ein prachtvolles Buggy, vorsichtig verpackt und abgeliefert auf der Bahn. Verpaßt diese Gelegenheit nicht, ein durchaus hochgradiges, modernes Buggy zu solch niedrigem Preise anzuschaffen. Glaubt ja nicht, daß wir ein „billiges Buggy" offerirten, sondern ein striktes hochgradiges Fuhrwerk. Wird ein billigeres Buggy oder anderer Styl gewünscht, so schreibt für unseren großen illustrirten Katalog, worin 400 verschiedene Style von Fuhrwerken, Pferdegeschirr 2c. angegeben sind. Wir verkaufen „Top"-Buggys für dem niedrigen Preis von $32.00, bessere für $37.50 und aufwärts. Das Geld wird zurückerstattet, wenn nach Ankunft und Untersuchung nicht alles so ist, wie dargestellt. Ein Coupon muß positiv bei der Bestellung beigelegt sein, um diese spezielle Offerte zu bekommen.

Coupon No. 2990
gültig für
$5.00
bei Bestellung von einem
No. 120 Top Buggy
oder
No. 345 Road Wagon

oder diesen

Straßen-Wagen.—Wir haben alle möglichen Style, aber dieser ist der meist populäre. Irgend ein Händler wird $45.00 dafür verlangen. Unser Engros-Preis ist $30.00. Schickt uns **$25.00** und Coupon und der Wagen gehört Euch. Garantirt durchweg vom besten getrockneten Material gemacht, mit den besten End- und Seiten-Springfedern, „Sarven"-Patent-Rädern, Tuch- oder Evan's Leder-Besatz, "double reach" mit Eisen der ganzen Länge, 15-16 Zoll fallenden Achsen, glanzledernem Schutz. Der Anstrich des Buchsbaums ist schwarz, die Rüstung in „Brewster"-Grün oder Karmin und schön gestreift, die Appretur ist durchweg erster Klasse. Eine schriftliche Garantie mit jedem Wagen und das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht wie dargestellt. Bestellt sofort. Preise werden in nächster Saison höher sein.

Eleganten Straßen-Wagen mit Coupon **$25.00**



No. 345 Road Wagon.

Adressirt in voll: **CASH BUYERS' UNION,**
158 W. Van Buren St., Bx 2990, Chicago, Ill.

Empfehlenswerte Werke für die Hausbibliothek.

Afrika.

Von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 154 Abbildungen im Text, 12 Karten und 16 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 4 Dollars oder in 10 Lieferungen zu je 35 Cents.

Amerika.

Von Prof. Dr. Wilh. Sievers, Dr. E. Deckert und Prof. Dr. W. Kükenthal. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 201 Abbildungen im Text, 13 Karten und 20 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 5 Dollars oder in 13 Lieferungen zu je 35 Cents.

Asien.

Von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 156 Abbildungen im Text, 14 Karten und 22 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 5 Dollars oder in 13 Lieferungen zu je 35 Cents.

Europa.

Von Dr. A. Philippson und Prof. Dr. L. Neumann. Herausgegeben von Prof. Dr. Wilh. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 166 Abbildungen im Text, 14 Karten und 28 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 5 Dollars 35 Cents oder in 14 Lieferungen zu je 35 Cents.

Der Mensch.

Von Prof. Dr. Joh. Ranke. *Zweite, neubearbeitete Auflage.* Mit 1398 Abbildungen im Text, 6 Karten und 35 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars oder in 26 Lieferungen zu je 35 Cents.

Völkerkunde.

Von Prof. Dr. Fr. Ratzel. *Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage.* Mit 1200 Abbildungen im Text, 6 Karten und 55 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 28 Lieferungen zu je 35 Cents.

Pflanzenleben

Von Prof. Dr. A. Kerner von Marilaun. Mit 2100 Abbildungen im Text und 46 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder geb. zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 30 Lieferungen zu je 35 Cents.

Erdgeschichte.

Von Prof. Dr. M. Neumayr. Mit 916 Abbildungen im Text, 4 Karten und 27 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 28 Lieferungen zu je 35 Cents.

Probehefte liefert jede Buchhandlung zur Ansicht. Prospekte gratis.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und New York.

Die Schweine-Cholera

richtet ungeheure Verheerungen an und die Verluste treffen zu jetziger Zeit die Farmer am schwersten, denn Vieh und Schweine ist noch das Einzige das was einbringt. Ein Farmer südöstlich von der Stadt verlor kürzlich 500 Schweine, ein anderer 200 und so weiter. Dies ist der Farmer **eigene Schuld,** denn sie können sich vor diesem Schaden durch die Cholera bewahren, wenn sie die

Cholera-Medizin

von **Dr. A. B. KRON** gebrauchen. Dieselbe ist garantirt zu thun wie vorgegeben, d. i., **kein Farmer, der dieselbe nach Vorschrift gebraucht, verliert jemals ein Schwein durch die Cholera.** Zeugnisse zahlreicher Farmer, sowohl in der Umgegend von Grand Island als aus anderen Gegenden, werden auf Verlangen gegeben und beweisen den Erfolg dieses Mittels gegen die Cholera. Die Medizin sollte auf keiner Farm je fehlen. Sie wird geliefert in Packeten für $2.00, Express bezahlt, nach irgend einer Adresse. Ein Packet genügt für 50 Schweine für 6 Monate, also eine Auslage von 4 Cents pro Schwein und Ihr seid gesichert gegen großen Verlust.

Dr. A. B. Kron's Cholera-Medizin ist nur zu beziehen durch

HUGO OEHLRICH,
Columbus, - - Neb.,
gegen Einsendung von $2.00.

BREHMS TIER-LEBEN

Kleine Ausgabe für Volk und Schule.

Zweite von Richard Schmidtlein gänzlich neubearbeitete Auflage.

Mit 1200 Abbildungen im Text, 4 Karte und 3 Farbendrucktafeln.

Das erste Heft zur Ansicht — Prospekte gratis.

Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

Wanted—An Idea Who can think of some simple thing to patent? Protect your ideas; they may bring you wealth. Write JOHN WEDDERBURN & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their $1,800 prize offer and list of two hundred inventions wanted.

Fehlt Euch Lebenskraft in irgend einem Theil eures Systems oder ist euer Nervensystem zerrüttet durch unweise Lebensart oder irgend eine andere Ursache? Theilt mir euer Leiden mit und ich will euch gern schreiben was mir am Meisten half, als ich auch Hülfe so nothwendig hatte. Ferner sende ich auch frei alle Information über das von mir eingeschlagene Verfahren, welches meine Mannbarkeit wieder herstellte.

Verschiebt nicht auf morgen was Ihr heute thun sollt. Schreibt unter Beischluß einer Briefmarke für Rückantwort an Thomas Slater, P. O. Box 1500, Kalamazoo, Mich. 7 1st.